

# Von Freundschaft und neuer Liebe

Zwei Filme am Sonntagnachmittag im „VörderFilmTheater“: Kinderkino und iranische Tragikomödie



„Ein Stück vom Kuchen“ feierte auf der Berlinale 2024 die Welturaufführung. Foto: privat

VON KARIN WERNER

**Bremervörde.** Das „Vörder Film-Theater“ des Kultur- und Heimatkreises lädt wieder ein und zeigt am Sonntagnachmittag, 18. April, zwei Filme im Ludwig-Harms-Haus in Bremervörde: Um 16 Uhr läuft der Kinderfilm „Der kleine Drache Kokosnuss“. Um 20 Uhr folgt der iranische Film „Ein kleines Stück vom Kuchen“.

Bei der Aufführung des Kinderfilms handelt es sich um eine Kooperation des Kultur- und Heimatkreises mit dem Kinderschutzbund. Der Film hat keine Altersbeschränkung, empfohlen wird laut Veranstalter ein Alter ab fünf Jahren. Einlass für den Kinderfilm ist um 15.30 Uhr.

## Feuerspucken geht nicht ohne Feuergras

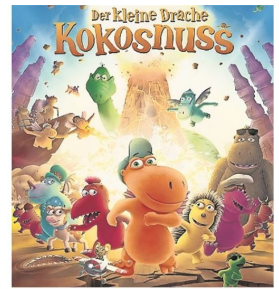
Im Zentrum der Erzählung stehen der kleine Drache Kokosnuss und seine Freunde, die ein Abenteuer erleben. Kokosnuss fällt bei der Flugprüfung durch – vor den Augen des halben Drachendorfs. Deshalb behandeln ihn seine Eltern auch wie ein

Baby. Und das nervt! Doch dann verschwindet das kostbare Feuergras, das die Drachen zum Feuerspucken brauchen.

Ein echtes Problem – und für Kokosnuss die Gelegenheit, sich endlich zu beweisen. Auf ihrer Suche nach dem Feuergras bestehen Kokosnuss, Matilda und Oskar nicht nur aufregende Abenteuer, sie finden etwas ganz Wertvolles: Freunde, die auch irgendwie anders sind. Es gibt freie Platzwahl, Reservierungen sind nicht möglich.

## Geschichte von Hoffnung und Liebe

Um 20 Uhr steht im Ludwig-Harms-Haus der iranische Film „Ein kleines Stück vom Kuchen“ auf dem Programm. Die 70-jährige Mahin (Lily Farhadpour) lebt seit dem Tod ihres Mannes und der Ausreise ihrer Tochter nach Europa allein in Teheran. Ein geselliger Nachmittagstee mit Freundinnen gibt den Anstoß dazu, ihren einsamen und monotonen Alltag hinter sich zu lassen. In Mahin reift der Wunsch, ihr Liebesleben wieder zu aktivieren.



Der kleine Drache Kokosnuss erlebt mit seinen Freunden ein Abenteuer. Foto: privat

Der Film, der seine umjubelte Welturaufführung auf der Berlinale 2024 im Wettbewerb feierte, erzählt mit zartem Humor eine ebenso spielerische wie gefühlvolle Geschichte von Hoffnung und Liebe. Was als romantische Begegnung zweier einsamer Fremder beginnt, entwickelt sich so zu einer berührenden Ode an das Leben, die Frauen und die Freiheit.

▷ Bei beiden Terminen werden Getränke, kleine Snacks und frisch zubereitetes Popcorn angeboten. Weitere Informationen gibt es unter [www.kulturundheimat.de](http://www.kulturundheimat.de) oder telefonisch unter 04761/9262387.

[www.kulturundheimat.de](http://www.kulturundheimat.de)